

# Lesemethode

Beitrag von „Buntflieger“ vom 24. März 2019 21:48

## Zitat von keckks

ad überschriften: die sind eine kunst. man kann das üben. ich nenne das schon bei den 5ern "kreative überschrift" (wortspiele, kernaussage/pointe des textes als wortspiel als königsweg), vs. manchmal aber auch "informierende überschrift". informierende überschriften sollen jemandem, der gerade keine zeit hat ("krank war"), den inhalt des textes /bildes usw. knapp und klar unmd treffend vermitteln. dann machen die sus genau, was sie sollen: sie denken über die kernaussage nach und fassen diese dann in kurzform. so sind auch in nicht-unterhaltungs-zeitungsseiten eigentlich alle überschriften formuliert ("feuerwehr rettet katze aus baum").

Hallo keckks,

wenn die Arbeitsanweisung auf "Wortspiele", explizit "kreative Überschrift" etc. abzielt, ist ja klar, dass das Ergebnis entsprechend sein wird. Das Beispiel zur von dir so bezeichneten "informierenden Überschrift" ("Feuerwehr rettet Katze aus Baum") würde ich als Schlagzeile auffassen. Hier soll nicht nur informiert werden, sondern mittels einer kurzen und prägnanten inhaltlichen Zusammenfassung Aufmerksamkeit geweckt werden.

Wie immer definiert sich der Begriff (hier: Überschrift) letztlich erst von Kontext her. Hier ging es ja ursprünglich um Lesemethoden und von daher müssen wir feststellen, dass es einen Unterschied macht, ob man einen reinen Sachtext oder ein Gedicht/Kurzgeschichte/Zeitungsartikel/Märchen etc. liest UND was man thematisch im Unterricht mit dem Textmaterial anfangen möchte. Will ich z.B. die Schüler zum kreativen Schreiben anleiten und soll das Lesen unter diesem Blickwinkel stattfinden oder sollen grundlegendere Kompetenzen (Textverständnis) geschult werden?

der Buntflieger